

| Inhalt | Seite |
|--|--------------|
| Vermeidung von mikro- und makroangiopathischen Folgeerkrankungen bei Diabetes mellitus unter besonderer Berücksichtigung der Nephropathie | 3 |
| Aspekte zur Eisentherapie bei Hämodialysepatienten | 17 |
| Case Report | 25 |

Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

unser Leitartikel ist wieder einmal dem Diabetes mellitus und der diabetischen Nephropathie bzw. der entsprechenden Prävention gewidmet. Dozent Jehle von der Universität Ulm hat zu dieser Thematik eine sehr praxisnahe Übersicht zum Management des Diabetes mellitus und seiner Folgeerkrankungen verfaßt.

Aus Regensburg erreichte uns ein Artikel zu den neuesten Aspekten der Eisensubstitution bei Hämodialysepatienten. Besonders verdienstvoll ist es, daß Dr. Liebl als Autor auch die potentiellen Risiken der Eisentherapie wie allergische Reaktionen, gesteigerter oxidativer Streß, Infektions- und Malignomrisiko kritisch beleuchtet hat.

Alles Wissenswerte zum familiären Hypomagnesiämie-Hyperkalzurie-Syndrom wurde in der vorliegenden Kasuistik von Dozent Kisters (Universität Münster) zusammengestellt. Welches Gen für diese Erkrankung verantwortlich gemacht wird und wie Sie die ungünstige Prognose der Betroffenen verbessern können, erfahren Sie in diesem Case Report.

Ihre Redaktion

Impressum

Spektrum der Nephrologie Nr. 8/2000

13. Jahrgang
Erscheint achtmal jährlich

Herausgeber

Spektrum-Verlag Krahn e. K.
Grietgen-Haaks-Straße 28
D-47877 Willich
Tel.: D-(0)21 54/951945
Fax: D-(0)21 54/951944

Produktion

InMedia Aulich & Krahn GmbH
Grietgen-Haaks-Straße 28
D-47877 Willich
Tel.: D-(0)21 54/952600
Fax: D-(0)21 54/952601

Sponsor

Janssen-Cilag Biotech

Raiffeisenstraße 8
D-41470 Neuss



Dieses Periodikum soll neben der Information auch der Kommunikation dienen. Der Verlag würde sich über Ihre Meinung, Fragen und Vorschläge freuen.

Seite 2

Wie jede Wissenschaft ist die Medizin ständigen Entwicklungen unterworfen. Forschung und klinische Erfahrung erweitern unsere Erkenntnisse, insbesondere was die medikamentöse Therapie anbelangt. Soweit in dieser Zeitschrift eine Dosierung oder eine Applikation erwähnt wird, darf der Leser zwar darauf vertrauen, daß Autor und Verlag große Sorgfalt darauf verwandt haben, daß diese Angabe dem Wissensstand bei Fertigstellung der Zeitschrift entspricht. Für Angaben über Dosierung und Applikationsform kann vom Verlag jedoch keine Gewähr übernommen werden. Jede Dosierung oder Applikation erfolgt auf eigene Gefahr des Benutzers.